Duale Hochschule Baden-Württemberg



Fakultät für Wirtschaft

Lörrach

Ablauf und Reflexion der Praxisphase Teil A – Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase

Studiengang Wirtschaftsinformatik an der DHBW Lörrach

Mo c	lul I: 1. + 2.	²raxı	sphase Modul II:	3. + 4. Praxisphase <u>⊢</u>	 Modul I I	II: 5. + 6. Pra	ixisphase
Studierende/r: Ru		hnau	Ausbildungseinrichtung:	Helvetia Versicherungen			
					Basel, C	H	
Matrikelnummer: 244			1453	Ausbildungsleitung:	Kevin Gadient		
Geburtsort/-datum: Frei		burg i. Br / 19.03.1998	Kurs:	WWI22A			
Lernort	/Abteilung		Praxisthemen			Zeitraum Von KW/Jahr bis KW/Jahr	Wochen
Projektteam Salesforce Solutions		Projekt Management			26/24- 29/24	5	
Projektteam Salesforce Solutions			Requirement Engineering	ng		30/24- 34/24	5
Projektteam Salesforce Solutions		POC Mobile Client			35/24- 37/24	3	
Die obiger	_	er/s	Studierenden werden seit	tens der Ausbildungseinric	chtung bes	stätigt.	
Name:	Kevin Gadi			Funktion:			
Datum:	30.09.2024			Unterschrift:			

Stand: 28.04.2010

Duale Hochschule Baden-Württemberg



Fakultät für Wirtschaft

Lörrach

Ablauf und Reflexion der Praxisphase

Teil B - Studentische Reflexion der Praxisphase

Studiengang Wirtschaftsinformatik an der DHBW Lörrach

Modul I: 1. + 2. Praxispnase										
Studierende/r:	Jacob Ruhnau	Ausbildungseinrichtung:	Helvetia Versicherungnen Basel							
Matrikelnummer:	2441453	Ausbildungsleitung:	Kevin Gadient							
Geburtsort/-datum:	Freiburg i. Br. / 19.03.1998	Kurs:	WWI22A							
Bitte machen Sie <u>keine</u> personenbezogenen Angaben bei Ihren Ausführungen in B1 – B3!										
B 1 – Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase										
Methodisch – ich kann eine Problemstellung selbstständig angehen und einen Lösungsweg erarbeiten										
Sozial – ich kann mir die Unterstützung beschaffen, welche ich benötige um ein Problem zu lösen										
Fachlich – ich habe ein Verständnis von SSO-Konzepten, SaaS Plattformen und Software Architektur Prinzipien entwickelt										
Architektur Prinzi	pieri eritwickeit									
B 2 – Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie										
			-							
Konzepte aus dem Software Engineering erweisen sich als sehr hilfreich (Analytische										
Herangehensweise an Probleme, Zeichnen von Diagrammen um diese sich selbst und Steakholdern besser Verständlich zu machen,)										
		,)								
Projekt management – Strukturelles Vorgehen um gross angelegte Aufgaben in Arebeitspakete zu										
unterteilen und rechtzeitig mir den relevanten Steakholdern kommunizieren										
B 3 – Allgemeine Anmerkungen für nächste(n) Praxisphasen										
-	<u> </u>	()								
Datum: 30.09.202		Interschrift: Studierende/r:								
	3	nuulei el lue/i .								

Stand: 28.04.2010

Duale Hochschule Baden-Württemberg





Ablauf und Reflexion der Praxisphase Leitfaden

Teil B - Studentische Reflexion der Praxisphase

Teil B "Studentische Reflexion der Praxisphase" hat zum Ziel, die Reflexion über den Kompetenzerwerb in der Praxisphase sowie den Transfer zwischen Theorie und Praxis bzw. Praxis und Theorie zu dokumentieren. Er stellt eine Vorstufe der Projektarbeit dar. Die nachfolgend aufgeführten Fragen sollen Ihnen, den Studierenden, beim Ausfüllen als Orientierung dienen. Es handelt sich dabei also lediglich um Empfehlungen zur inhaltlichen Gestaltung.¹

B 1 Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase

Hier bitten wir Sie um eine Einschätzung, welche Kompetenzen Sie Ihrer Meinung nach in fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Hinsicht während der Praxisphase erworben haben. Die Lernziele der jeweiligen Praxisphase sind den Praxismodulbeschreibungen zu entnehmen.

Welche der Kompetenzen sollten noch weiterentwickelt werden?

Beispiele für Kompetenzen:

fachlich Ich habe die grundlegenden Kenntnisse meines Bereiches und spezielles

Wissen in der Branche X vertiefen und anwenden können.

methodisch Ich kann systematisch und zielorientiert vorgehen.

sozial Ich kann im Team arbeiten und die Ergebnisse verständlich kommunizieren.

persönlich Ich arbeite zuverlässig und kann mit Konflikten umgehen.

B 2 Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie

- Welche Erkenntnisse aus dem Theoriestudium konnten in der Praxis angewandt werden und inwiefern?
- Welche Erfahrungen aus der Praxis haben Auswirkungen auf das Theoriestudium und inwiefern?

B 3 Allgemeine Anmerkungen für nächste(n) Praxisphasen

- Was sollte auf jeden Fall beibehalten werden?
- Was sollte verändert werden?

¹ Hinweis: Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben bei Ihren Ausführungen in B1 – B3!

Stand: 28.04.2010

_